

Herbstklage

JWV 137 Nr. 4

Nikolaus Lenau

Josef Gabriel Rheinberger

Allegro non troppo

Stimme

p

Hol - der Lenz, du

Klavier

p

7

bist da - hin! Nir - gends, nir - gends darfst du blei - ben! Wo ich

14

sah dein fro - hes Blüh'n, braust des Herb - stes ban - ges Trei - ben.

21

p

Wie der Wind so trau - rig fuhr durch den

28

Strauch, als ob er wei - ne; Ster - be - seuf - zer

35

der Na - tur schau - ern durch die wel - ken Hai - ne; Ster - be -

42

seuf - zer der Na - tur schau - ern durch die wel - ken Hai -

51

ne. Wie - der ist, wie bald! wie bald!

57

mir ein Jahr da - hin - ge - schwun - den; fra - gend rauscht es durch den

64

Wald: hat dein Herz sein Glück ge - fun - den?

f *rit.* *Con moto*

72

Wal - des - rau - schen, wun - der - bar, wun - der - bar —

f *p*

79

— hast du mir — das Herz ge - trof - fen! Treu - lich bringt ein je - des

sempre f

86

Jahr wel - kes Laub und wel - kes Hof - fen; treu - lich

92

bringt ein je - des Jahr wel - kes Laub und wel - kes Hof - fen,

99

wel - - - - - kes Hof - - - - -

106

- fen.

rit.

rit.